

Update über Luisas Schriften

Ich grüße Sie aus der Stadt der Päpste. Ich schreibe in Eile zwischen den Flügen, um Sie über den aktuellen Status von Luisa Piccarretas Fall und ihre Schriften zu informieren. Bitte Tippfehler übersehen

Bei der letzten Corato-Konferenz vom 23. bis 26 April, zum 150. Jubiläum von Luisas Geburt, traf ich mich mit Priestern, Ordensleuten und Laien, und Erzbischof G.B Pichierri informierte uns über Luisas Status, was ich jetzt mit Ihnen teilen möchte.

Das öffentliche Verbot wurde für zwei von Luisas Arbeiten aufgehoben, d.h. „Die Jungfrau Maria im Reich des göttlichen Willens“ und „Die 24 Stunden von der Passion unseres Herrn Jesus Christus“. Der Erzbischof bestätigte, dass diese beiden Werke der Öffentlichkeit sogar in ihren übersetzten Ausgaben zur Verfügung gestellt werden können. Er weist außerdem darauf hin, dass Auszüge aus Luisas 36 Bänden kopiert und an die Mitglieder der Gebetsgruppen verteilt werden dürfen.

Von Luisas 36 Bänden wurden bereits 8 Bände für die kritisch kommentierte Ausgabe vorbereitet, jedoch wird nicht eines der 36 Bände veröffentlicht werden, bis alle 36 fertig sind. Es ist bemerkenswert, dass es für ein Team von drei qualifizierten Philologen“, die von Trani in Vollzeit angestellt wurden, mindestens 3 Jahre „dauerte um die ersten 8 Bände vorzubereiten. Im Gegensatz zu den *Theologen*, deren Know-how in dem Studium und der Erläuterung von Luisas Doktrinen und ihrer Theologie besteht, sind *Philologen* Experten für die Wortbedeutung und Grammatik, deren Aufgabe es ist, die Bedeutung des geschriebenen Wortes so zu verstehen, wie es in der Zeit und der Kultur des Autors zum Ausdruck kommt. Diese Gruppe von Philologen hat die Aufgabe, diese Prinzipien auf Luisas Texte anzuwenden und die Kommentare, die Pater Hannibal di Francia für seine Ausgaben hinzugefügt hatte, vom Text zu trennen und in den Fußnoten zu platzieren.

Die Tatsache, dass dieses Team 8 Bände in 3 Jahren fertig gestellt hat, heißt nicht, dass man nur 36 durch 8 zu dividieren braucht, um vorzusagen, wann die kritische Edition der 36 Bände abgeschlossen sein wird. Vielmehr muss man die folgenden Fakten

berücksichtigen. Die 36 original italienischen Bände umfassen 8.559 Seiten – nicht eingeschlossen die vielen weiteren Seiten mit den Anhängen. Die 8 Bände, die in nicht weniger als mindestens 3 Jahren abgeschlossen wurden, umfassen nur 1.572 Seiten. Dies bedeutet, es dauerte mindestens 3 Jahre, um diese zu bearbeiten, was 524 Seiten/Jahr entspricht. Bei diesem Tempo der Vorbereitung kommt man auf eine *Schätzung* von etwa 14 Jahren, um die restlichen 28 Bände (die restlichen 6.987 Seiten) zu vervollständigen, bevor eines der 36 Bände gedruckt und im Format einer kritischen Ausgabe veröffentlicht wird.

Sobald dieses Team seine Aufgabe abgeschlossen hat, werden *Theologen*, mit ihrem Know-how in den Bereichen der dogmatischen und mystischen Theologie, dann „die Lehren“ erklären, die in Luisas Schriften enthalten sind, und „predigen sie der ganzen Welt“. Jesus hat Luisa offenbart:

„Nun kann man das, was Ich über Meinen Göttlichen Willen mitteile und das, was du schreibst, das Evangelium des Reiches des Göttlichen Willens nennen. Nichts steht gegen die heiligen Schriften noch gegen das Evangelium, das Ich auf Erden verkündigte. Vielmehr kann man das eine die Stütze des anderen nennen. Und deshalb lasse Ich die Priester zu und Ich berufe sie, dass sie kommen, dass sie dieses Evangelium vom Reich Meines Göttlichen Willens lesen, das ganz himmlisch ist, um ihnen zu sagen, wie Ich zu den Aposteln sagte: Predigt es in der ganzen Welt.“ (L. Piccarreta, Band 23, 18. Januar 1928).

Zugegeben, heute gibt es viel zu wenige Theologen, die vertraut mit Luisas Texten sind, aber eine gute Anzahl von Priestern sind es bereits, und viele davon unterstützen Tausende von Seelen in der richtigen Interpretation von diesen 36 Schriften (Pro-Manuskripten), die im Umlauf sind.

Aus diesem Grund betonte der Erzbischof die große Bedeutung, Luisas Texte im Rahmen der Heiligen Schrift, Tradition und des Lehramtes zu präsentieren.

Nun, nachdem weitere Priester die in Luisas Texten enthaltenen Schätze kennengelernt haben, sind die Gläubigen eingeladen zu kommen, um sie zu lesen und zu lieben.

Deshalb ist es wichtig für die Priester, Retreats (Einkehrtage), Konferenzen und theologische Werke über den göttlichen Willen anzubieten, indem sie weiterhin treu die in Luisas Texten enthaltenen Lehren erklären.

Zum Schluss möchte ich Ihnen die folgende Webseite empfehlen, wo Sie mehrere schriftliche Antworten von katholischen Erzbischöfen und Bischöfen lesen können, die ich als Reaktion auf meine kirchlich genehmigte Dissertation über Luisas Doktrinen erhalten habe.

www.LTDW.org.

In Christus, Father Iannuzzi